



Liebe Leserin, lieber Leser

An diesem trüben Fasnachtmontag sitze ich in meinem Büro und arbeite an der nächsten Ausgabe der Dinerter Zytig. Vor mir sehe ich meinen kleinen Gartenteich, auf dem immer noch eine Eisdecke zu sehen ist, trotz der mildereren Temperaturen in den letzten Tagen. Ein langer Winter neigt sich langsam zu Ende, die phasenweise tiefen Temperaturen – bis minus 10–12 Grad – haben ihre Spuren hinterlassen und manche Sträucher und Pflanzen sehen bedenklich braun aus. Aber: dort, wo die Sonne hinkommt, sind Winterlinge,

Schneeglöggli und Krokusse aus dem Winterschlaf erwacht und erfreuen uns mit ihren bunten Farben.

Im Januar erlebten wir eine richtige «Dinerter-Seegfrörni». Robert Schudel hat das Bild auf dieser Seite am 17. Januar aufgenommen. Eine Serie weiterer Bilder vom bunten Treiben auf dem zugefrorenen Ziegelweiher finden Sie im Inneren dieser Ausgabe. Freuen Sie sich an diesen winterlichen Impressionen, die wir ja nicht immer erleben können. Robert Schudel herzlichen Dank für diese meisterlichen Schnappschüsse.

Bitte beachten Sie unsere redaktionelle Mitteilung in dieser Ausgabe betreffend die verspätete Verteilung unserer Dorfzeitung im Januar. Leider müssen wir dies auch für die weiteren Auslieferungen akzeptieren. Wir wünschen Ihnen aber trotzdem bis zur nächsten Ausgabe unserer Dorfzeitung am 7. Mai 2009 eine gute Zeit.

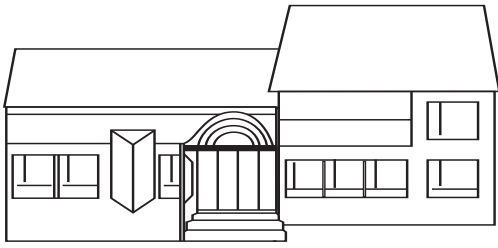
Heiko Hammann



Inhalt

Seite

► Aus dem Gemeindehaus	2–4
► Mitteilung der Redaktion	4
► Schulen	5–9
► Kirchen	10–11
► Bibliothek	12
► Kultur in Dinhard	13
► Frauengruppe	13
► Pro Senectute	14
► Bilderreportage «Seegfrörni in Dinhard»	16–17
► Feuerwehr	21



Aus dem Gemeindehaus

Martin Schmid

Redaktion Dinerter Zytig

Heiko Hammann und Sandra Egger haben dem Gemeinderat mitgeteilt, dass sie noch bis Januar 2010 für die Dinerter Zytig verantwortlich sein wollen. Anschliessend soll die Herausgabe der Zeitung in neue Hände gelegt werden. Heiko Hammann wird dann 12 Jahre im Dinerter Zytig-Team mitgearbeitet haben, in den letzten Jahren als verantwortlicher Redaktor. Sandra Egger arbeitet seit dem Mai 2001 im Team mit und ist für das Layout zuständig. Ihnen gehört ein gebührender Dank für die jahrelange und tolle Arbeit. Durch diese Rücktritte werden zwei Plätze frei, die wieder zu besetzen sind. Wir suchen deshalb motivierte Personen, die die Dinerter Zytig in den nächsten Jahren aktiv gestalten und prägen möchten. Sandra Egger und Heiko Hammann geben interessierten Personen gerne über die Art und den Umfang der Arbeit Auskunft. Interessierte Personen können sich bei der Gemeindeverwaltung Dinhard melden.

Das dritte Mitglied des DZ-Teams, Heinz Wolfer, wird auch in Zukunft aktiv mitarbeiten. Für seine langjährigen Dienste zu Gunsten der Dinerter Zytig gebührt ihm ebenfalls ein grosses Dankeschön.

Rechnungsabschluss 2008

Die laufende Rechnung weist nach Abschreibungen von total Fr. 1'098'921.45 einen Aufwandüberschuss von Fr. 224'257.13 aus (Budget Aufwandüberschuss Fr. 629'040.—). In der Investitionsrechnung wurden Netto-Investitionen im Verwaltungsvermögen von Fr. 1'461'921.45 sowie eine Netto-Veränderung (Abgang) im Finanzvermögen von Fr. 763'000.— getätigt. Das Eigenkapital beträgt per Ende Rechnungsjahr Fr. 7'971'026.35. Das Verwaltungsvermögen beträgt per Ende Jahr noch Fr. 363'000.—.

Der bessere Abschluss gegenüber dem Voranschlag ist auf den Mehreingang von ordentlichen Steuern (Mehrertrag laufendes Jahr und Vorjahre), den Buchgewinn aus dem Verkauf der Liegenschaft Ebnetstrasse 37/39 sowie auf verschiedene Minderausgaben und Mehreinnahmen zurückzuführen. Im Abschluss enthalten ist eine Rückstellung von rund Fr. 236'382.00 für die angekündigte Steuerkraftausgleichsrückforderung des Kantons für das Rechnungsjahr 2007.

Neue Gemeindeordnung

Die Stimmberechtigten von Dinhard haben am Sonntag, 8. Februar 2009 der Totalrevision der Gemeindeordnung zugestimmt. Wenn innerhalb der Rechtsmittelfrist kein Rekurs bzw. keine Beschwerde eingereicht wird, kann anschliessend die Gemeindeordnung dem Regierungsrat zur Genehmigung eingereicht werden. Mit der Genehmigung durch den Regierungsrat wird die neue Gemeindeordnung in Kraft treten und die alte Gemeindeordnung ablösen.

Abstimmung und Wahlen

Bitte beachten Sie bei den Abstimmungen, dass Personen die nicht persönlich an der Urne erscheinen, den Stimmrechtsausweis unterschreiben müssen. Es kommt immer wieder vor, dass deshalb Personen nach Hause geschickt werden müssen, um den Stimmrechtsausweis noch unterschreiben zu lassen. Am einfachsten unterschreiben sie einfach generell den Stimmrechtsausweis, so stehen sie immer auf der sicheren Seite.

Nach den Abstimmungssonntagen treffen bei uns immer noch etliche Abstimmungskuverts ein. Wenn Sie das Kuvert erst in den letzten Tagen vor der Abstimmung in einen gelben Briefkasten werfen, ist die rechtzeitige Ankunft bei der Gemeindeverwaltung nicht garantiert. Senden Sie deshalb das Abstimmungskuvert genug früh zurück. Es besteht auch die Möglichkeit das Kuvert direkt in den Briefkasten beim Anschlagkasten der Gemeindeverwaltung einzuwerfen. Dieser Briefkasten wird an den Abstimmungssonntagen, mit der Schliessung der Urnenöffnungszeit um 10.00 Uhr nochmals geleert.

Platz vor Gemeindehaus

Der Gemeinderat hat sich in den letzten Monaten intensiv mit dem Platz vor dem umgebauten Gemeindehaus auseinandergesetzt. Es wurden verschiedene Brunnenvarianten und Gestaltungsmöglichkeiten geprüft. Leider konnten diese Vorschläge nicht vollends überzeugen. Deshalb wurde Steinbildhauer Pascal Kohtz, welcher in Dinhard aufgewachsen ist, mit der Erarbeitung eines Vorschlages beauftragt. Pascal Kohtz hat ein Objekt bestehend aus drei Elementen, welche als virtuelle Schlaufe wirken, entworfen. Das überzeugende Kunstwerk passt her-

vorragend vor das Gemeindehaus. Entgegen den bisherigen Absichten wird auf das Element Wasser auf dem Vorplatz verzichtet. Im nun vorliegenden Objekt ist ein kleiner Wasserspender integriert. Die Realisation dieser Skulptur wird aber noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Der Gemeinderat freut sich mit einem gelungenen Werk den Umbau des Gemeindehauses abzuschliessen.

ZVV-Fahrplan

Regelmässig kann der Gemeinderat beim Zürcher Verkehrsverbund Wunsche zum Fahrplan anbringen. Die jeweils bekannten Anliegen werden vom Gemeinderat diskutiert und zusammen mit der gemeinderätlichen Stellungnahme dem marktverantwortlichen Verkehrsunternehmen, PostAuto Schweiz AG, eingereicht. Damit sich der Fahrplan weiterhin entsprechend den Wünschen der Bevölkerung entwickelt, ist er auf Begehrlichkeiten, Änderungswünsche und Anliegen angewiesen. Solche Wünsche und Anliegen können laufend bei der Gemeindeverwaltung Dinhard eingereicht werden. Sie werden dann jeweils auf den nächstmöglichen Einreichungstermin bearbeitet und weitergeleitet.

Wünsche und Begehren für den Fahrplan 2011 – 2012 (Bahn und Bus) kann der Gemeinderat bis Ende April 2009 der PostAuto Schweiz AG einreichen. Bitte teilen Sie dem Gemeinderat bis Ende März 2009 solche Wünsche mit. Die Begehren werden im April durch den Gemeinderat behandelt. Zusammen mit der gemeinderätlichen Stellungnahme werden sie anschliessend der Postauto Schweiz AG zugestellt. Evtl. finden Sie anschliessend Aufnahme in der kommenden Fahrplanperiode 2011 – 2012.

Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern

Gemäss kantonaler Strassenabstandsverordnung hat das Ast- und Blattwerk von Bäumen und Sträuchern über bestehenden Strassen einen Lichtraum von 4,5 m Höhe zu wahren. Bei Rad- und Fusswegen kann der Lichtraum bis auf eine Höhe von 2,5 m verkleinert werden. Diese Lichtraumprofile sind durch die Grundeigentümer dauernd freizuhalten. Bei Ausfahrten sowie auf der Innenseite von Kurven sind zudem die notwendigen Sichtbereiche freizuhalten. Detaillierte Unterlagen zu diesen Sichtbereichen erhalten Sie auf der Gemeindeverwaltung.

Wir bitten die Grundeigentümer, dem Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern die notwendige Aufmerksamkeit zu schenken, damit die Verkehrssicherheit gewährleistet bleibt.

Hundesteuer 2009

Seit 1. Januar 2007 müssen alle Hunde und Welpen vor der Abgabe, oder aber spätestens bis 3 Monate nach der Geburt, mittels Mikrochip gekennzeichnet und registriert sein. Hunde mit einer deutlich lesbaren Tätowierung müssen nicht neu gekennzeichnet aber ebenfalls registriert sein. Der Regierungsrat des Kt. Zürich hat die ANIS Animal Identity Service AG als Datenbank für die Registrierung bestimmt.

Wie bis anhin sind alle Hundehalterinnen und Hundehalter verpflichtet, ihre Hunde bei der Gemeinde anzumelden und dieser allfällige Mutationen mitzuteilen. Namens- und Adressänderungen, Halterwechsel sowie der Tod des Hundes sind zusätzlich direkt der ANIS AG zu melden (www.anis.ch, Tel. 031 371 35 30).

Wir werden allen Hundehalterinnen und Hundehalter, welche im Jahr 2008 einen Hund verabgab haben, eine Rechnung zustellen. Wer neu einen Hund hält, muss dies der Gemeindekanzlei bis spätestens Ende März 2009 melden (gemeinde@dinhard.ch oder Tel. 052 320 80 80).

Die Hundesteuer beträgt Fr. 105.—, bei verspäteter Anmeldung beträgt die Steuer Fr. 120.—.

Fortsetzung auf Seite 4

Impressum

Redaktion:

Heiko Hammann Tel. 052 336 17 50
heiko.hammann@pop.agri.ch

Layout:

Sandra Egger Tel. 052 385 24 28
fam-egger@tele2.ch

Inserate:

Heinz Wolfer Tel. 052 336 14 78
wolfer.grauf@bluewin.ch

Druck:

Druckerei Waldmeier Tel. 052 336 15 55
druckerei.waldmeier@dinhard.ch

Herausgeberin:

Gemeinde Dinhard Tel. 052 320 80 80
gemeindeverwaltung@dinhard.ch

Erscheinungsweise:

6-mal jährlich

Redaktionsschluss 3/09:

17. April 2009

Erscheinungsdatum 3/09:

07. Mai 2009

Velovignetten 2009

Bezug auf der Gemeindekanzlei

Auch im Jahr 2009 werden die Velovignetten für die Einwohner von Dinhard gratis abgegeben. Sie kön-

nen am Schalter der Gemeindekanzlei Dinhard zu den üblichen Öffnungszeiten bezogen werden. Alle Einwohnerinnen und Einwohner von Dinhard haben Anrecht auf eine Gra-

tisvignette. Vorschulpflichtige Kinder sind davon ausgenommen, da sie auf öffentlichen Strassen noch nicht Velo fahren dürfen. ■

Redaktionelle Mitteilung: Ich habe mich masslos geärgert



Heiko Hammann

Die Ausgabe 1/2009 unserer Dorfzeitung hätte am Dienstag, 27. Januar, verteilt werden sollen. Erst am Freitag, 30. Januar, lag sie in den Briefkästen. Ich habe mich über die Verspätung von 3 Tagen masslos geärgert. Einige Veranstaltungen wurden dadurch sehr kurzfristig publiziert und das verursachte für die Organisatoren Probleme.

Ich habe mich mit unserem Gemeindeschreiber Martin Schmid über diese Auslieferungsverzögerung unterhalten. Er hat von der Post-Seuzach folgende Erklärung erhalten:

Die Pakete mit der Dinerter Zytig werden neu von der Post Seuzach nach Zürich transportiert. Dort wird die Anzahl Zeitungen gezählt und dann wieder nach Seuzach gebracht. Hier wird dann die Verteilung an die einzelnen Haushaltungen in Dinhard zusammengestellt und am folgenden Tag haben wir die Dorfzeitung in unseren Briefkästen. Mehraufwand an Zeit: 2 bis 3 Arbeitstage! Diese Regelung gilt bereits seit einiger Zeit. Bis Ende Jahr hat die Post-Seuzach grosszügig darüber «hinweggesehen», aber jetzt geht es wohl nicht mehr anders. Der

Grund für die Neuregelung: Alle Massensendungen müssen stückmässig bei der Post erfasst werden. Die sofortige Zustellung am nächsten Tag ist nur für Zeitungen und Zeitschriften mit einer Auflage von mehr als 1'000 Exemplaren möglich. Dies hängt irgendwie mit dem Lohnsystem der Post zusammen.

Mein Ärger und Unverständnis über diesen «postalischen Dienst am Kunden» hat sich noch nicht gelegt. Aber wir müssen nun einfach die Verteilung der Dorfzeitung vom jeweils Dienstag auf neu Donnerstag verschieben. Der Redaktionsschluss bleibt wie in der Ausgabe 1/2009 publiziert. Es gelten also folgende Termine:

Ausgabe	Redaktionsschluss	Verteilung in der Gemeinde
2/09	27. Februar	19. März
3/09	17. April	07. Mai
4/09	12. Juni	02. Juli
5/09	28. August	17. September
6/09	30. Oktober	19. November
1/10	08. Januar 10	28. Januar 10



Besuchstage in unserer Primarschule

Dagmar Sommer

Ein knallvolles Schulzimmer, kein Platz am Klavier, um ein Lied zu begleiten, kein Platz, um an der Werkstatt oder in Gruppen zu arbeiten, ein Kommen und Gehen, der Stress der Eltern, jedem Kind gerecht zu werden und bei jedem einen Besuch zu machen, das Problem, für jüngere Geschwister eine «Hüte» zu finden...

Wir Lehrpersonen freuen uns natürlich, dass das Interesse der Eltern an unseren Besuchsmorgen so gross ist. Gerne würden wir aber Einblick geben in alltäglicheren Unterricht, in vielfältigere Unterrichtsformen, in Unterrichtssituationen, wo die

Schülerinnen und Schüler sich nicht durch die vielen Besucherinnen und Besucher «erdrückt» fühlen. Wäre es für die Eltern nicht auch einfacher, sie hätten an mehreren Morgen die Gelegenheit, einen Schulbesuch zu machen? Sie hätten mehr Zeit, Besuche in verschiedenen Klassen zu machen und vielleicht eher die Gelegenheit, sich an einem dieser Morgen frei zu nehmen.

All diese Überlegungen führten zur Idee, für das nächste Schuljahr mehrere Besuchsmorgen an verschiedenen Wochentagen fest zu legen. Bitte reservieren Sie sich schon heute folgende Daten:

Besuchsmorgen im Herbst 2009:

Montag, 2.11.09,
Dienstag, 3.11.09,
jeweils 8.00 bis 11.40 Uhr

Besuchsmorgen im Frühling 2010:

Mittwoch, 21.4.2010,
Donnerstag, 22.4.2010,
Freitag, 23.4.2010,
jeweils 8.00 bis 11.40 Uhr

Bitte beachten Sie auch, dass der schon länger bestimmte Besuchsmorgen vom Samstag, 25. April 09 wie gewohnt von 8.00 bis 10.00 Uhr stattfindet. ■

Infos der Schulleitung

Hansjürg Sommer

Klassenbildung im Schuljahr 09/10

Schon seit einiger Zeit beschäftigt uns – und sicher auch die betroffenen Eltern – dieses Thema. Die Aufteilung der Schülerjahrgänge hängt von der zur Verfügung stehenden VZE (Vollzeiteinheiten = Anzahl zur Verfügung stehender Lektionen, berechnet auf Grund der Schülerzahl) ab. Im Weiteren spielen die Einhaltung von verschiedenen Bedingungen wie Pflichtstundenzahl der Schülerinnen und Schüler sowie die Blockzeiten eine Rolle. In einigen Jahrgängen sind die Schülerzahlen in unserer Gemeinde sehr klein. Dies hat zur Folge, dass wir seit einigen Jahren auch eine Doppelklasse führen.

Nun ist unsere geplante Klassenbildung für das nächste Schuljahr provisorisch vom Volksschulamt bewilligt:

Klasse	Lehrpersonen
Kindergarten	Margrit Luzi, Conny Baumann
1. Klasse	Dagmar Sommer
2./3. Klasse	Gaby Büttiker, Silvia Grunwald
4. Klasse	Simone Huber
5. Klasse	Hansjürg Sommer, Erika Vollenweider
6. Klasse	Susanne Hunziker, Margrit Uhlmann

Handarbeit

Frau Jolanda Hofmann wird im Sommer in Pension gehen und wir sind auf der Suche nach einer geeigneten Lehrperson für die frei werdende Stelle. An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön für unsere langjährige Handarbeitslehrerin, welche über viele Jahre mit grossem Einsatz an unserer Schule gearbeitet hat.

Projektwoche

Vom 4. – 8. Mai 2009 führen wir mit unseren Schülerinnen und Schülern eine Projektwoche mit Schwerpunkt Papier durch. Als Einstieg werden wir ein Theaterstück sehen. In den nachfolgenden Tagen haben die Kinder in altersdurchmischten Gruppen Gelegenheit, verschiedene Workshops zum Thema zu besuchen. Am Freitagnachmittag planen wir zum Abschluss einen öffentlichen gemeinsamen Teil. ■

Ski- und Snowboardlager 5. Klasse, 15. - 20. Februar 2009,



Susanne Hunziker

Sonntagmorgen, 19 Schüler und 3 Leiter,
 Zug ab Seuzach, Zürich, Chur und weiter nach Ilanz und
 endlich Disentis-Mustèr
 Endstation! Laufen, Koffer, Rucksack schwer.
 Strasse aufwärts und schon bald da,
 jetzt in Sicht, Ferienhaus Chesa Aurora.
 Geschafft und noch 3 Leiter mehr zum Schluss
 Ski- und Snowboard geschwind ab zum Bus.
 Gondelbahn, Förderband und hopp,
 schnell zu den Liften, halt und stopp!
 Warten, warten, 17, 18 und 19...
 Aber jetzt kann es doch endlich los geh'n.
 Snowboardgruppen, Skigruppen schnell aufgeteilt,
 Tellerlift, Skilift, Sessellift, jeder eilt.
 In der Gruppe rauf und runter!.
 Alle müde? Nein, putzmunter!
 Zur Belohnung die Talabfahrt mit Vorsicht!
 Keine Verletzung, kein Bein oder Arm bricht!
 Gute Stimmung bei Schülern und Team!
 Essen super! Heimweh? Halb so schlimm.
 Abend mit Spiel und einmal Snow-Tubing,
 Nächte eher kurz aber «very exciting»!
 Eine Woche vorbei wie im Flug.
 Disentis-Seuzach, alle schon im Zug!
 Schöne Erinnerungen bleiben uns allen.
 Mir hat es «mega» gut gefallen! ■



Schlussabend



Aufwärmen im Schnee



Eine gemischte Ski- und Snowboardgruppe

Ferienplan Schuljahr 2009 bis 2010

Primarschulpflege
Dinhard



2009	Schulanfang	Mo 05.01.2009		
	Sportferien	Sa 14.02.2009	bis	So 01.03.2009
	<i>Fasnachtsmontag</i>	<i>Mo 02.03.2009</i>		<i>anschliessend an Ferien</i>
	zusätzliche Ferientage	Mo 06.04.2009	bis	Do 09.04.2009
	Osterfreitage	Fr 10.04.2009	bis	Mo 13.04.2009
	1. Mai	Fr 01.05.2009		schulfrei
	Heuferien (ab Auffahrt)	Do 21.05.2009	bis	So 07.06.2009
	Sommerferien	Sa 11.07.2009	bis	So 16.08.2009

Schulkapitel (nachmittags)

Di 19.05.2009

Besuchstage (vormittags)

Sa 25.04.2009

2009	Schuljahresbeginn	Mo 17.08.2009		
	Herbstferien	Sa 03.10.2009	bis	So 18.10.2009
	<i>Schulsylvester</i>	<i>Fr 18.12.2009</i>		
	Weihnachtsferien	Sa 19.12.2009	bis	So 03.01.2010

2010	Schulanfang	Mo 04.01.2010		
	<i>Fasnachtsmontag</i>	<i>Mo 22.02.2010</i>		<i>liegt in den Sportferien</i>
	Sportferien	Sa 20.02.2010	bis	So 07.03.2010
	Osterfreitage	Fr 02.04.2010	bis	Mo 05.04.2010
	1. Mai	Sa 01.05.2010		
	zusätzliche Ferientage	Mo 10.05.2010	bis	Mi 12.05.2010
	Auffahrtbrücke	Do 13.05.2010	bis	So 16.05.2010
	Pfingsten	Sa 22.05.2010	bis	Mo 24.05.2010
	Heuferien	Sa 29.05.2010	bis	So 13.06.2010
	Sommerferien	Sa 17.07.2010	bis	So 22.08.2010

Schulkapitel (nachmittags)

Do 12.11.2009

Di 11.05.2010

Besuchstage (vormittags)

noch offen

Kapitel gelten auch für die Kindergärten.

WER PLANT FÜR SIE IHREN NÄCHSTEN SPRACHAUFENTHALT?



Für Sprachreisen und Ferien. Wir bieten die verschiedensten Kurse weltweit an. Beratung unter 052/337 16 36 www.meredian.ch

Ferienplan Schuljahr 2010 bis 2012

Primarschulpflege
Dinhard



2010	Schuljahresbeginn	Mo 23.08.2010		
	Herbstferien	Sa 09.10.2010	bis	So 24.10.2010
	<i>Schulsylvester</i>	Do 23.12.2010		
	Weihnachtsferien	Fr 24.12.2010	bis	So 09.01.2011
2011	Schulanfang	Mo 10.01.2011		
	Sportferien	Sa 19.02.2011	bis	So 06.03.2011
	<i>Fasnachtsmontag</i>	Mo 14.03.2011		
	Osterfreitage	Fr 22.04.2011	bis	Mo 25.04.2011
	1. Mai	So 01.05.2011		
	Heuferien	Sa 28.05.2011	bis	So 12.06.2011
	Auffahrt in den Ferien			
	Pfingstmontag (anschliessend Ferien)			Mo 13.06.2011
	Sommerferien	Sa 16.07.2011	bis	So 21.08.2011
	Schulkapitel (nachmittags) noch offen	Besuchstage (vormittags) noch offen		
2011	Schuljahresbeginn	Mo 22.08.2011		
	Herbstferien	Sa 08.10.2011	bis	So 23.10.2011
	<i>Schulsylvester</i>	Fr 23.12.2011		
	Weihnachtsferien	Sa 24.12.2011	bis	So 08.01.2012
2012	Schulanfang	Mo 09.01.2012		
	<i>Fasnachtsmontag</i>	Mo 27.02.2012		<i>liegt in den Sportferien</i>
	Sportferien	Sa 18.02.2012	bis	So 05.03.2012
	Osterfreitage	Fr 06.04.2012	bis	Mo 09.04.2012
	1. Mai	Di 01.05.2012		schulfrei
	Auffahrtbrücke	Do 17.05.2012	bis	So 20.05.2012
	Heuferien	Sa 26.05.2012	bis	So 10.06.2012
	Pfingsten in den Heuferien			
	Sommerferien	Sa 14.07.2012	bis	So 19.08.2012
	Schulkapitel (nachmittags) noch offen	Besuchstage (vormittags) noch offen		
2012	Schuljahresbeginn	Mo 20.08.2012		
	Herbstferien	Sa 06.10.2012	bis	So 21.10.2012
	<i>Schulsylvester</i>	Fr 21.12.2012		
	Weihnachtsferien	Sa 22.12.2012	bis	So 06.01.2013

Kapitel gelten auch für die Kindergärten.

Die Freuden und Leiden im Sportunterricht



Sekundarschule Seuzach

Erich Balzli

Mit grossem Einsatz haben unsere Jugendlichen auch dieses Jahr am Gerätesporttag Grossartiges gezeigt:

In zwei Übungen (Boden/ Sprung oder Barren/Reck/Schaukelringe) galt es vor den gestrengen Kampfrichtern möglichst viele Punkte zu sammeln. Bei den Erstklässlern siegten Gina Dellenbach, Nadine Zellweger und Marc Hablützel mit 38 von maximal 40 Punkten. In der zweiten Klasse wurden gar 39 Punkte erreicht, und zwar von Fabienne Hohl und Nadine Jucker. Bei den Knaben siegte Lukas Müller mit 36 Punkten. Die Drittklässler zeigen eine selbst gestaltete Übung auf der Gerätebahn. Mit «Ausgezeichnet» also Note 6, glänzten Valeria Huder, Linus Oké und Pascal Senn.

Zur grossen Freude aller zeigte ein gutes Dutzend Schülerinnen und Schüler anlässlich der Preisverteilung

eine Kür an ihrem Lieblingsgerät, zudem tanzte eine Mädchen-Gruppe. Sie hatte für einmal nicht mit Rhythmen zu kämpfen, diese meisterten die Tänzerinnen bravourös, nein mit einer in die Jahre gekommenen Musikanlage, die immer wieder aussetzte. Diesem Leiden soll nun so schnell wie möglich zu Leibe gerückt werden, so dass in der Halle auch wieder einmal aufgedreht werden kann, wenn es gilt sich in mehr oder weniger wilden Rhythmen zu bewegen.

Ich möchte allen Lehrpersonen, die mit ihrem abwechslungsreichen Sportunterricht ein wohltuendes Gegengewicht zur Kopflastigkeit schaffen, danken.

Dass solch schöne Übungen hart erarbeitet werden müssen und einiges an Disziplin verlangen, begreifen nicht immer alle Jugendlichen. So hat ein Lehrer mit seiner immer grösser werdenden Bubenschar alle Hände voll zu tun. Viele meinen, in

der Turnstunde gälten nur noch die Regeln des Stärkeren und verstehen nicht, wenn auch hier sanktioniert werden muss. Besonders deprimierend ist es für die Schulleitung und den Lehrer, wenn auch die Eltern ins gleiche Horn stossen oder die Vorfälle bagatellisieren. Besagte Klasse ist nun durch Umstufungen auf 28 meist kräftige Knaben angewachsen. Zum Glück konnte ein zusätzlicher Turnlehrer verpflichtet werden, damit die Klasse wenigstens für eine Lektion geteilt werden kann.

Von einem Vater hörte ich, sie wären in ihrer Klasse noch viel mehr gewesen und hätten auch gehorchen müssen. Auf meine Frage, wie dieser Sportunterricht denn ausgesehen habe und wie gut ihm seine Kinder denn heute gehorchten im Vergleich zu dem was von ihm früher verlangt wurde, musste er kleinlaut einräumen, dass sich halt doch vieles verändert habe, seit er zur Schule gegangen sei. ■

Hauswirtschaftliche Fortbildungskurse der Sekundarschule Seuzach



Sekundarschule Seuzach

Auch im Schuljahr 2009/10 möchten wir der Bevölkerung unserer Kreis- schulgemeinde Kurse anbieten. Deshalb suchen wir Personen, welche an einem Abend oder an mehreren Abenden ihr Können oder Wissen als

Kursleiterin oder als Kursleiter weitergeben möchten. Möglich sind Angebote aus verschiedensten Bereichen. Sind Sie interessiert? Dann melden Sie sich bitte bis spätestens 30. April 2009 bei uns.

Sekundarschule Seuzach
Schulverwaltung
Heimensteinstrasse 11
8472 Seuzach

Tel. 052 320 00 77
e-mail: m.senn@sekseuzach.ch

Wir gratulieren



Heiko Hammann

Am Abstimmungssonntag vom 8. Februar 2009 fand unter anderem in unserer Gemeinde auch die Wahl von Jürgen Terdenge zum Pfarrer der reformierten Kirche statt. In Din-

hard gehören 717 Einwohner zur reformierten Kirche. Am Wahlsonntag beteiligten sich genau 400 Stimmberechtigte an der Wahl, wovon sich 94% (377 Stimmen) für Jürgen Terdenge entschieden.

Wir gratulieren Jürgen Terdenge herzlich zu diesem ausgezeichneten Wahlergebnis. Es ist wohl auch ein Dank und die Anerkennung für seine bisherige zweijährige Arbeit als Verweser in unserer Kirchgemeinde. ■

Fiire mit de Chliine vor Ostern

Das Fiire-Team

Die Ostergeschichte auf eine ganz andere Art. Möchtest du wissen, was es da zu hören gibt, dann schau bei uns vorbei, wir freuen uns auf dich:

**am Freitag, den 03. April
um 9.30 Uhr**
in der Kirche Dinhard.



Zum anschliessenden Apéro im Petronellakeller sind alle herzlich eingeladen.

Für weitere Informationen:
Christina Michels, Tel 052 336 25 47



Ref. Kirchgemeinde
D i n h a r d



Ref. Kirchgemeinde
D i n h a r d

Chunsch au?

**Am 28. März 2009
am 19.00 Uhr**
i de Chile z'Dinhard

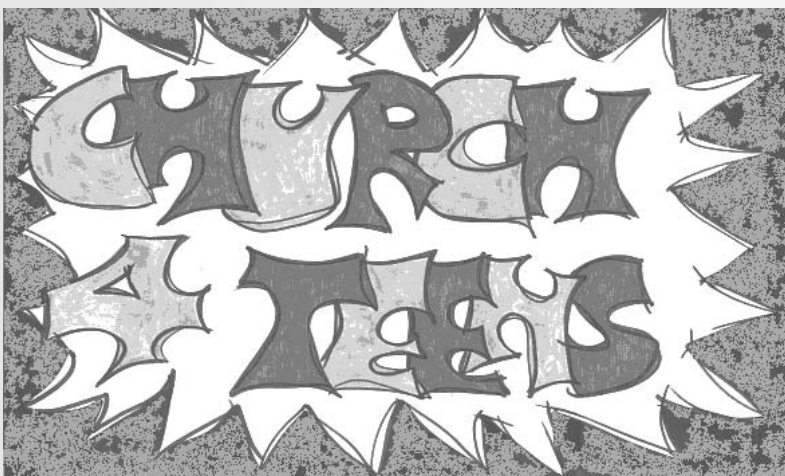
Jugendgottesdienst für alli ab dä sächst
Klass bis zwänzgi!!!

Mit cooler Musig und zum Thema:

Best Friends...?!

Im CEVI-Schopf gits aschliessend no meeh
Musig und öpis feins z'Essä.

De Schluss isch am 22.00 Uhr.





Veranstaltungskalender vom 19.3. bis 17.5.2009

Zur Information: Oekumenische Anlässe sind eventuell schon auf dem Veranstaltungskalender der ref. Kirchgemeinden aufgeführt

Monat	Tag	Datum	Zeit	Anlass	Ort	
März	Donnerstag	19.	17.00	Erklärungsgottesdienst	Kath. Kirche St. Martin Seuzach	
	Fr – Fr	20. bis 27.	18.30 – 19.30	Fastenwoche	Treff Gemeindestube Zentrum Oberwis	
	Samstag	28.	17.00	Firmung durch Bischof Amédée Grab	Kath. Kirche St. Martin Seuzach	
	Montag	30.	20.00	Bibelteilet	Kath. Kirche St. Martin Seuzach	
April	Samstag	04.	10.00	«Fiire mit de Chliine»	Kath. Kirche St. Martin Seuzach Kath. Pfarreizentrum St. Martin Seuzach	
	Sonntag	05.	10.00	Palmsonntag	Kath. Kirche St. Martin Seuzach	
	Dienstag	07.	19.00	Jugend eine Welt	Kath. Kirche St. Martin Seuzach	
	Mittwoch	08.	19.30	Buss- und Versöhnungsfeier	Kath. Kirche St. Martin Seuzach	
	Donnerstag	09.	19.30	Hoher Donnerstag Gottesdienst	Kath. Kirche St. Martin Seuzach	
	Freitag	10.	15.00	Karfreitagsgottesdienst	Kath. Kirche St. Martin Seuzach	
	Samstag	11.	17.00	oek. Familiengottesdienst	Kath. Kirche St. Martin Seuzach	
	Samstag	11.	21.30	Auferstehungsfeier mit Cantus Sanctus anschliessend Eiertütschen	Kath. Kirche St. Martin Seuzach Kath. Pfarreizentrum St. Martin Seuzach	
	Sonntag	12.	10.00	oek. feierlicher Ostergottesdienst	Kath. Kirche St. Martin Seuzach	
	Samstag	25.	18.00	Eucharistiefeier	Ref. Kirche Hettlingen	
	Montag	27.	20.00	Bibelteilet	Kath. Kirche St. Martin Seuzach	
	Mai	Samstag	02.	10.00	«Fiiire mit de Chliine»	Ref. Kirche Seuzach
		Samstag	09.	14.00	Bussgottesdienst	Kath. Kirche St. Martin Seuzach
Samstag		09.	18.00	Gottesdienst Projekteinsatz JEW	Kath. Kirche St. Martin Seuzach	
Sonntag		10.	10.00	Gottesdienst zum Muttertag, Projekteinsatz JEW, es spielt der Musikverein, anschliessend Apéro	Kath. Kirche St. Martin Seuzach Kath. Pfarreizentrum St. Martin Seuzach	
Mittwoch		13.	19.15	Frauenverein Maiandacht	Kath. Kirche Effretikon	
Sonntag		17.	09.15	Feierliche Erstkommunion, anschl. Platzkonzert der Musikgesellschaft Seuzach	Kath. Kirche St. Martin Seuzach	
Sonntag		17.	11.15	Feierliche Erstkommunion, vorher Platzkonzert der Musikgesellschaft Seuzach	Kath. Kirche St. Martin Seuzach	

Schweizer Autoren in der Bibliothek



Für die Bibliothekskommission
 Sylvia Jenni

Jeremias Gotthelf, Friederich Dürrenmat, Max Frisch, Hermann Hesse, Peter Bichsel, Thomas Hürliman Eveline Hasler, Frederica de Cesco, Peter Stamm, Martin Suter, Urs Widmer was haben diese Namen gemeinsam? Es sind alles Schweizer Autoren.

Die Heidi-Bücher von Johanna Spyri aus dem 19. Jahrhundert gehören nach den Werken von Agatha Christie zu den weltweit meistverkauften Büchern aller Zeiten.

Ein paar Namen kennt man aus der Schulzeit, von den anderen hört man immer wieder in der Presse, wenn ein neues Buch erscheint.

In der Schweiz gibt es über 300 deutschsprachige bekannte und weniger bekannte Schriftsteller. In der Bibliothek haben wir ca. 45 verschiedene Schweizer Autoren

Das Schweizer Autoren interessante, unterhaltsame, spannende und aktuelle Literatur schreiben. Das werden wir ihnen in den nächsten Monaten mit einer Ausstellung in der Bibliothek präsentieren. Hier eine kleine Auswahl unser neu Anschaffungen von Schweizer Autoren.

Gehet hin und tötet – Claude Cueni

Seit jeher liegt das Gold des Vatikans in den Händen der Mafia. Ein uraltes Abkommen mit Kirche und italienischem Adel regelt die Verwaltung der gewaltigen Goldreserven. Doch der sterbenskranke Papst hat seine eigenen Pläne. Um den Weltfrieden zu garantieren, wagt er das Undenkbare: einen geheimen Handel mit islamischen Gotteskriegern. Als die Kunde davon durch die Mauern des Vatikans dringt, mach sich blankes Entsetzen breit. Schnell verdichten sich die Gerüchte, dass das Leben des Heiligen Vaters in grosser Gefahr ist.

Sein Nuntius, Kardinal Albertini, wird beauftragt, den Gerüchten nachzugehen und das Schlimmste zu verhindern. Die Spur führt ihn zu einem mysteriösen Geheimbund, der nicht nur über die Einhaltung des Goldabkommens wacht, sondern seit Urzeiten das wertvollste Geheimnis der katholischen Kirche hütet

Privatstunden – Alex Claude Sulzer

Leo Heger, ein junger Flüchtling aus Osteuropa, kommt Ende der 60er Jahre in die Schweiz. In seiner neuen Heimat kennt er niemand und er versteht nicht mehr als ein paar Alltagsfloskeln. Halt und Wärme findet er bei der 34jährigen Martha, seiner Deutschlehrerin, die sich von Leo aus der Trostlosigkeit ihrer Ehe entführen lässt, bis Leo in die USA weiterzieht und sie mit seinem ungeborenen Sohn zurücklässt. Alain Claude Sulzer, der Autor von Ein perfekter Kellner und Spezialist in Sachen Liebesverrat, erzählt in Privatstunden die Geschichte von Leo und Martha, eine Geschichte von Einsamkeit und Fremdsein und von Augenblicken der Erfüllung in einer heimlichen Liebe, die nicht gelebt werden kann.

Im Park – Christian Haller

Erst als er aus dem Krankenhaus in seine Wohnung zurückgekehrt ist, wird sich der Paläontologe Emile Ryffel bewusst, dass sich sein Leben für immer verändern werden wird. In der Nacht zuvor musste er seine Frau, die engagierte Filmproduzentin Lia, mit Gehirnblutungen in die Universitätsklinik einliefern, wo sie seitdem im Koma liegt. Die Ärzte wissen nicht, ob sie jemals aus eigenen Kräften wieder leben kann. Und als wäre das nicht schon schwierig genug, hat er sich seit kurzem noch in Klara verliebt, eine junge Bekannte seiner Frau. Er weiss, dass er nach Lias Er-

krankung die Affäre mit Klara beenden sollte, und ist doch nicht fähig dazu. Denn so sehr er Lia liebt, ist er doch zugleich erfüllt von der Sehnsucht, aus den erstarrten Gewohnheiten seines Lebens auszubrechen und sich einmal wieder leicht zu fühlen und unbeschwert zu sein...

Wintertauber Tod – Urs Schaub

In einem abgelegenen Schweizer Dorf an der französischen Sprachgrenze sind eines Morgens alle Türen mit Zeichen aus Katzenblut bemalt. Bis auf sieben. Kurz darauf wird eine grausam verstümmelte Leiche gefunden, und ein Zwillingsspaar verschwindet spurlos. Simon Tanner, der seit seinem freiwilligen Abschied aus dem Polizeidienst in dem nebelverhangenen Städtchen wohnt, will den Dingen auf den Grund gehen und merkt: Ganz ohne Polizei geht es doch nicht. Also holt er seinen Freund und ehemaligen Kollegen Kommissar Serge Michel zur Hilfe, und schon bald versteht das eingespielte Team, dass es sich bei dem Blut an den Türen um alttestamentarische Schutzzeichen handelt, mit denen Gott sein Volk vor dem Verderben bewahren wollte. Also sind bis auf die sieben markierten Häuser sämtliche Dorfbewohner in akuter Lebensgefahr, schliessen Tanner und Michel daraus.

Unsere Öffnungszeiten während den Ostertagen

- 9. April, Gründonnerstag
15.30 – 17.30 Uhr
- 11. April, Ostersonntag
geschlossen
- 13. April, Ostermontag
geschlossen
- 16. April, Donnerstag
15.30 – 17.30 Uhr

Ein höchst amüsanter Abend



Heiko Hammann

Als wir am Samstagabend, 24. Januar 2009, die sehr nüchtern wirkende Turnhalle im Schulhaus Dinhard betraten und das spartanische Bühnenbild – eine Sitzbank – sahen, lies nichts darauf schliessen, dass dies ein höchst amüsanter Abend werden sollte. Verantwortlich dafür waren Anna Katharina Rickert und Ralf Schlatter, die als Duo schön&gut «Das Kamel im Kreisel» spielten.

Während rund 90 Minuten ging ein wahres Meisterwerk an Humor feinsten Art, an Fantasie, Wortwitz, Poesie und politischer und gesell-

schaftlicher Satire auf das sehr zahlreiche Publikum nieder. Man konnte mal wieder so richtig herzlich lachen! Die Geschichte, die im bernischen Grösshöchstetten spielt, wollen wir hier nicht wiederholen, aber sie könnte auch in jedem Ort auf dieser Welt, also auch in Dinhard, passieren. Alle Sequenzen begeisterten, ganz besonders die Rede zur Eröffnung der Generalversammlung der «Küngelzüchter».

schön&gut spielten hervorragend, ihre subtilen Dialoge faszinierten, sie wirkten nie frivol und bewegten sich nie «unter der Gürtellinie».

Langer und herzlicher Applaus

dankte den beiden Komödianten für diesen vergnüglichen Abend. Ebenfalls ein grosses Kompliment verdient Kultur in Dinhard. Die Verantwortlichen verstehen es immer wieder, ausgezeichnete und bekannte Künstler nach Dinhard zu engagieren. ■

Schuhmuseum Schönenwerd

Vreni Schoch

Am Montag 2. Februar besuchte eine Schar der Frauengruppe Dinhard das Schuhmuseum der Firma Bally in Schönenwerd SO. Die ehemalige Fabrik der Firma und weitere stillgelegte Industriehallen beherbergen heute Fabrik-Outlets, das heisst Kollektionsware zu herabgesetzten Preisen. Das Fashion Fish, das Sport Factory Outlet und das Bally Outlet bietet Platz für vielerlei Einkaufsmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs. Nicht weit davon liegt das ehemalige Wohn- und Geschäftshaus der Familie Bally, in dem

nun das Schuhmuseum ist. Eine Führerin erklärte uns den Werdegang der Firma bis zu den eigenartigen Übernahmen durch Spekulanten. Heute sind in Schönenwerd nur das Museum, die Outlets und die gesamte Musterkollektion untergebracht. Produziert wird nur in Caslano/TI.

Die Geschichte des Schuhs wurde uns auf kurzweilige und unterhaltsame Art erklärt. Wer weiss denn schon, dass das Wort «lädele» daher kommt, dass die Schuhmacher, und natürlich auch andere Handwerker, keine Schaufenster hatten. Dafür

stellten sie ihre hergestellte Ware aufs Fenstersims, um sie der Kundschaft zu zeigen. In der Nacht wurden die Fensterläden geschlossen und am Morgen wieder geöffnet. Man sagte dann zueinander: «Gehen wir den Läden nach!» Was dann zum «lädele» wurde. Solche Anekdoten begleiteten uns während der Führung, bei der wir noch viel mehr zu erfahren gehabt hätten. Wir wollten dann aber doch noch einkaufen oder den Ballypark an der Aare besichtigen und genossen die Zeit bis zur Rückkehr. ■





Vorträge für Senioren

Donnerstag, 23. April 2009 um 14.00 Uhr
im Begegnungsraum (bei der Kirche) in **Altikon**

«Sicher Autofahren»

Fahrlehrer Silvio Hagmann zeigt, welche neuen Tücken im Strassenverkehr lauern und wo besondere Aufmerksamkeit gefordert ist.

Anmeldung nicht nötig! Kein Eintritt!

.....

Dienstag, 28. April 2009 um 14.30 Uhr
im Kirchgemeindehaus **Rickenbach**

«Beim Wohnen frühzeitig ans Alter denken»

Felix Bohn, Fachberater für altersgerechtes Wohnen, gibt praktische Hinweise, wie mit einfachen baulichen Massnahmen Wohnungen altersgerecht gestaltet werden können.

Anmeldung nicht nötig! Kein Eintritt!

Die «Altiker» und die «Rickenbacher» freuen sich, wenn möglichst viele «Dinharder» an ihren Vorträgen teilnehmen.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen das Pro Senectute Team Dinhard gerne zur Verfügung

Sam Spahn, Marlies Hobi, Dora Truninger, Gusti Clivio

.....

Voranzeigen:

20. Mai 2009 Besuch Museum Oskar Reinhard am Stadtgarten m.Führung
9. Juni 2009 Besuch Napoleonmuseum in Arenenberg mit Führung

Nähere Angaben in der nächsten Dinerter Zytig!

Nervenprobe Pubertät

Ute Spiekermann Janett
Elternbildung Nord

Wenn Kinder ins Jugendalter kommen, bricht in der Familie eine neue Phase an. Es braucht neue Regeln und Grenzen, die ausgehandelt werden müssen. Wie viel Unterstützung von den Eltern ist nötig und sinnvoll? Wie viel sollen Jugendliche selber in die Hand nehmen? Der Psychologe Henri Guttman gibt an diesem Abend wertvolle Tipps aus dem bewährten «Pubertäts-Überlebenskoffer für Eltern».

Wann: Mittwoch, 6. Mai 2009,
19.30 bis 21.30 Uhr

Wo: Elternbildung Nord
St. Gallerstrasse 42
8400 Winterthur

Kosten: Einzelpersonen Fr. 20.—
Paare Fr. 30.—

Anmeldung:
bis 22. April unter
Tel. 052 269 19 69 oder
eb.nord@ajbnord.zh.ch.

Jugendsekretariat Winterthur

Geschäftsleitung, Trollstrasse 33, 8400 Winterthur

Wir ziehen um.
Ab Montag, 9. März 2009:
St. Gallerstrasse 42

Neu sind alle Abteilungen des Jugendsekretariats Winterthur auf dem Sidi-Areal



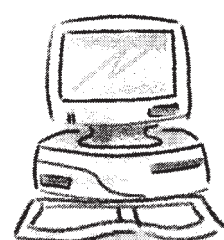
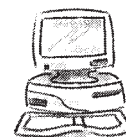
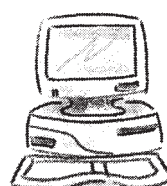
Neue Adresse:
Jugendsekretariat Winterthur
St. Gallerstrasse 42
8400 Winterthur
Neue Telefonnummer: 052 266 90 90

Erreichbar mit dem Bus:
Linie 3 Richtung Oberseen
Linie 5 Richtung Technorama
Linie 14 Richtung Hegi
Haltestelle Pflanzschulstrasse
Linie 2 Richtung Seen
Haltestelle Fotozentrum

büesser informatik

EDV-OUTSOURCING

Im Winkel
8474 Dinhard
Telefon 052 / 338 11 11
Fax 052 / 338 11 12
e-mail info@buesser.ch
www.buesser.ch



Ihr Partner, wenn es um Computer, Netzwerke, Internet oder Telekommunikation geht.

Seegfrörni

Fotos und Text: Robert Schudel

Der sonnige Samstag lockte alle Sportbegeisterten an die «Dinerter Seegfrörni»



Trainingslager für angehende Profispieler

Intensiv wurde das Naturereignis auskostet



...der Bessere mag gewinnen!

Spaziergänge führten einmal aufs Glatteis



... und nochmals eine Runde – unermüdlich



Schuss ... und Tooor !!



kleiner Mann – ganz Gross!



Mitmachen kommt vor dem Rang!



Familie im Gleichschritt



Sport macht durstig



Christian Zürcher
– für Sicherheit
und beste Bedin-
gungen, hatte
alles im Griff

MuKi-Träff Dinhard

2009

Freitag, 09:30 Uhr – 11:00 Uhr

Daten 2009

27. Februar,
13. März, 27. März,
17. April, 24. April, 8. Mai,
29. Mai, 12. Juni, 26. Juni,
10. Juli, 21. August, 4.
September, 18. September,
2. Oktober, 23. Oktober, 6.
November, 20. November,
11. Dezember

Grundsätzlich im
„Treffpunkt“ beim Schulhaus
Dinhard. Aenderungen werden
rechtzeitig bekanntgegeben.

Um andere Mütter kennen zu lernen und wieder zu treffen, um zu plaudern, damit die Kleinen (ab 0 Monaten bis zum Chindsgi) mit anderen spielen können, zum drinnen spielen wenn's draussen regnet oder zu kalt ist, etc.

Auch für Euch etwas?
Schaut doch einfach mal rein

Infos: Andrea Walder: 052 336 22 56 familie.walder@bluewin.ch ^{bear}
Carmen Talamini: 052 232 31 12 talamini@sunrise.ch
Myriam Gröflin: 052 364 11 76 myriam@kissling-bau.ch

Powwow in Dinhard

Herbert Burkhard

Ein Lebensabschnittswechsel ist für viele Menschen ein Moment, sich zu besinnen, was man in der Vergangenheit gemacht hat, in der Gegenwart tut und was man in der Zukunft auszuführen gedenkt. Vier Menschen, die in Dinhard ihre Heimat gefunden haben, entschlossen sich, sich der Kritik zu stellen, das bisherige Schaffen würdigen zu lassen und neue kreative Ideen und motivierende Impulse zu erhalten.

Gemeinsam haben sie eine Ausstellung ihrer Werke gestaltet und viel Liebe in die Umsetzung gesteckt. In hoher Präzision geschnittene Scherenschnitte von Brigitta Bärlocher. Materialverfremdete Kleinskulpturen von Anita Lieberherr. Auf das wesentliche reduzierte Aquarel-

le von Marjatta Burkhard. Provozierendes (typisch !) von Herbert Burkhard. Lassen Sie sich überraschen. Am 20. März, am 21. März, am 22. März sind die grossen Tage. Dann können Sie die Werke im Gemeinschaftsraum der Siedlung Büel (im Volksmunde auch Eiwog genannt) während dreier Tage besichtigen.

Was ist ein Powwow ?

Der Begriff «Powwow» stammt aus der Indianer-Sprache der Narraganset. In der Internet-Welt wurde der Begriff übernommen und entfremdet. Seitdem ist es eine Bezeichnung für ein Treffen mit Personen eigener oder anderer kultureller Herkunft mit gemeinsamen Interessen. Diese unsere Ausstellung ist so gedacht, dass im Zentrum mehrere Tische stehen, an denen Interessierte sich bei

einem Kaffee, Wein oder sonstwas gedanklich austauschen, sich inspirieren oder ermutigen lassen.

Treffen Sie die «Künstler», treffen Sie Nachbarn, treffen Sie Freunde. Ganz zufällig – und rauchen Sie dabei im übertragenen Sinne eine Friedenspfeife.

Machen Sie mit beim Happening

An einem eigenen Tisch können Sie sich mit Acrylfarben ein eigenes kleines Bild gestalten. Sie können die Farbe an den eigenen Händen fühlen, den Duft der Farbe einziehen und miterleben, wie ihr persönliches Bildchen entsteht. Kleben Sie Ihr Bildchen patchworkartig auf einen grossen Hintergrund. Ganz spontan entsteht ein zufälliges Bild. Erleben Sie dieses Happening, verewigen Sie Ihr Talent. ■

Kunst im Dorf

4 Dinharder zeigen einige Ihrer Werke

Aquarelle, Bilder, Scherenschnitte, Objekte

Brigitta Bärlocher

Anita Lieberherr

Marjatta Burkhard

Herbert Burkhard



Ausstellung im Gemeinschaftsraum Siedlung Büel, Büelstrasse, 8474 Dinhard

Geöffnet Freitag 20. März 2009, 17 - 21 Uhr

Samstag 21. März 2009, 13 - 21 Uhr

Sonntag 22. März 2009, 13 - 21 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

DRUCKEREI WALDMEIER

8474 DINHARD

TEL. 052 336 15

DRUCKEREI.WALDMEIER@DINHARD.CH



**IHR PARTNER FÜR ALLE
DRUCKSACHEN**

WIR BERATEN SIE GERNE UND
FREUEN UNS AUF IHREN ANRUF!



**Unsere Profis für
alle Sicherheitsfragen.**



keypeople.ch ist eine Kooperation von Firmen,
die im Bereich Sicherheit und Schliesstechnik führend sind.
Von A wie Analyse bis Z wie Zutrittskontrolle finden Sie bei
keypeople.ch alles, was Sie und Ihr Zuhause, Ihre Wohnung,
Ihr Unternehmen sicher macht.

Hasler + Co AG, Rudolf Diesel-Strasse 12, 8401 Winterthur
Telefon 052 235 33 33, Fax 052 235 33 22, info@hasler.ch

Wenig Einsätze 2008 und Führungswechsel in der Feuerwehr

Leo Schmid

Die Feuerwehr Thurtal Süd kann auf ein ruhiges Jahr 2008 zurückblicken. Nur wenig Ernstfalleinsätze haben unser Eingreifen erfordert. In der Gemeinde Dinhard mussten wir nur bei den enormen Niederschlägen letzten Sommer zu einem Grosseinsatz ins Vordergrüt ausrücken. Die anderen Schadenmeldungen in Dinhard waren kleine Bagatellen. Wir möchten uns bei Ihnen bedanken, dass Sie so achtsam mit den täglichen Gefahren umgehen. Trotzdem haben wir das Feuerwehrhandwerk auch im abgelaufenen Jahr pflichtbewusst geübt, damit wir jederzeit einsatzbereit sind.

Auf Ende Jahr haben Hansruedi Hohl, Zugchef Dinhard, Hans Frischknecht, Korporal und Materialwart und Christian Zürcher den Feuerwehrdienst im Zug Dinhard beendet. Es gilt ihnen ein grosser Dank für die langjährige, pflichtbewusste Arbeit für die Sicherheit unserer Bevölkerung. Durch diese drei Rücktritte gab es auch einen Wechsel in der Führung des Feuerwehrzug Dinhard. Leo Schmid leitet neu den Zug im Grad des Oberleutnants. Leutnant Roger Clivio ist stellvertretender Zugchef und Heinz Zürcher hat die Aufgabe des Materialwarts übernommen.

Auch das Kommando des Feuerwehrzweckverbandes Thurtal Süd hat auf den 1. Januar 2009 gewech-

selt. Manfred Rothlin aus Ellikon ist neuer Kommandant und Werner Riederer aus Rickenbach Kommandant Stellvertreter und Ausbildungschef in unserer Feuerwehr.

Wie überall, müssen auch wir die abtretenden Feuerwehrleute ersetzen, darum sind wir immer auf der Suche nach jüngeren Personen, die gerne einen Teil ihrer Freizeit für eine sinnvolle Tätigkeit investieren. Wagen Sie es und melden Sie sich doch auch zum Feuerwehrdienst, der Feuerwehrzug Dinhard freut sich auf Ihre Mitarbeit. ■

Frauengruppe Dinhard

Wichtige Daten:

Mittwoch, 25. März 2009
Frauenmorgen

Dienstag, 21. April 2009
GV

Samstag, 9. Mai 2009
Dorfmarkt findet mangels
Interesse nicht statt!



VELO PUTZ TAG.

SAMSTAG 18. APRIL 09
13:30 – 16:00 UHR
SCHULHAUS
DINHARD

- bei jeder Witterung
- mit Kaffeestube





Lohnbrennerei Lohnmosterei Zürchers Schnaps-Lädeli

CHRISTIAN & PATRICIA ZÜRCHER
WELSIKERSTR. 50A
8474 DINHARD

MOBILE 079 635 15 46
TEL. 052 336 19 97
FAX 052 336 20 65
ch.zuercher@bluewin.ch

**ÖFFNUNGSZEITEN
SCHNAPS-LÄDELI**
JEDEN SAMSTAG
09.00 – 11.45 UHR

...bi eus lauft's rund...!

WEPFER
TECHNICS GMBH

WEPFER TECHNICS GMBH
CH-8471 Berg-Dägerlen www.wepfer-technics.ch
Tel. 052 316 24 52 Fax 052 301 14 50



**am Tag der offenen Tür
28./29. März '09**

- Würste vom Grill - Getränke - Attraktionen
- Wettbewerb - Probefahrten -

chrudeli grafik

CANTUS SANCTUS

Chor der Kirchgemeinde Rickenbach-Seuzach

...der Kirchenchor mit der besonderen _

Neues aus dem Kirchenchor

Liebe Leserin, Lieber Leser

Das Konzert im Advent 2008 war ein grossartiges Erlebnis. Einmal in der vollbesetzten kath. Kirche St. Martin singen zu können war sehr speziell und haben bei Chor und Orchester zusätzliche Reserven freigemacht. Die vielen positiven Gespräche nach dem Konzert haben uns neu motiviert und so sind wir voller Tatendrang ins 2009 gestartet.

Der erste Gottesdienst im neuen Jahr in Elsau, wo wir mitwirken durften, liegt schon wieder 2 Monate zurück. Während viele sehnhchst auf den Frühling mit den wärmeren Tagen warten, sind wir bereits mitten in den Proben für die neuen Werke, welche wir im ersten Halbjahr singen werden. Auch haben wir wieder einmal eine Chorreise geplant, welche uns in die Kirche St. Martin in Arbon führen wird. Wir sind gespannt, was uns für eine Akustik erwartet.



Kirche St. Martin in Arbon

Nachstehend unsere Agenda für die erste Jahreshälfte 2009:

Seuzach:	11. April, Osternacht	21.30h
Wiesendangen:	12. April, Ostern	10.00h
Arbon:	17. Mai, Kirche St. Martin (Chorreise)	10.15h

Voranzeige Konzert:

Hettlingen:	22. November, Konzertreihe Hettlingen	17.00h
-------------	---------------------------------------	--------

Chor und Vorstand möchte sich herzlich bei seinen treuen Gönnern, Sponsoren und Freunden für die grosse Unterstützung bedanken. Ohne Ihre Hilfe wäre es nicht möglich, alle unsere Ideen umzusetzen. Für weitere Informationen und Impressionen über unser Wirken besuchen Sie doch unsere Webseite www.cantus-sanctus.ch.

Wir freuen uns auf das Chorjahr 2009 und wer weiss, vielleicht sehen wir uns bei einem der obgenannten Gottesdienste, wo wir mitwirken werden.

Auf Wiedersehen.

Cantus Sanctus
J.-M. Rusterholz
www.cantus-sanctus.ch

elggerküchenlifting

Neu!
Schnell &
günstig

Aus alt ...



... wird neu

Küchenlifting! Wie von Zauberhand: Aus Alt mach' Neu!

Lifting
Der Küchenrenovierer &
Elektrogerätespezialist

Sie möchten mit neuen Fronten etwas Farbe in den Küchenalltag bringen? Der Kühlschrank stottert und der Wasserhahn tropft? Die Arbeitsflächen sind in die Jahre gekommen und an vielen Orten ist der Lack ab?

Als Küchenrenovierer und Elektrogerätespezialist bringen wir Ihre Küche wieder in Schwung. Gemeinsam mit Ihnen legen wir fest, was erneuert und was unverändert belassen wird. So kommen Sie im Nu und ohne unnötige Kosten zu einem neuen Küchenerlebnis.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

ELIBAG
Küchen Innenausbau Türen

Gewerbe Obermühle
8353 Elgg
Tel. 052 368 61 61
www.elibag.ch

Erleben Sie
unsere Ausstellung!

1979 – 2009: 30 Jahre ELIBAG



Karl Erb Spenglerei AG

Sanitär-Haustechnik

Planung Reparaturen

Postfach 8474 Dinhard

Telefon 052 336 10 25

www.erb-san.ch Telefax 052 336 10 28



Coiffure

DESIGN

christina friedlin
trotenrain 4 d
8474 welsikon-dinhard
tel. 052 336 22 32

Öffnungszeiten

Mo - Mi 07.30 - 13.00
14.00 - 18.30
Do 11.00 - 13.00
14.00 - 21.00
Fr 07.30 - 13.00
14.00 - 18.30
Sa geschlossen
Parkplätze vorhanden!

menziDESIGN



www.menzi-design.ch

(S)elektiver Mutismus

Wenn ein Kind oder eine erwachsene Person nicht oder nur unter bedingten Voraussetzungen spricht, kann es sich um eine emotional bedingte Störung der sprachlichen Kommunikation, (s)elektiver Mutismus genannt, handeln. Eltern und Geschwister leiden mit den Betroffenen, da dieses Verhalten zu Ausgrenzung führen kann. Das Erziehen und Zusammenleben mit einem von dieser Beeinträchtigung betroffenen Kindes/Jugendlichen ist eine grosse Herausforderung für die Eltern. Die Fragen der Schulung, der Berufsbildung, der Zukunftsperspektiven und auch der alltägliche Umgang miteinander sind in vielen Bereichen nicht vergleichbar mit den Erziehungsfragen in anderen Familien.

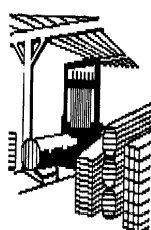
Die Mutter eines Jugendlichen aus dem Raume Winterthur sucht Kontakt zu betroffenen Familien. Sie möchte offen lassen, wie sich die zu gründende Selbsthilfegruppe gestalten soll. Vorstellen kann sie sich regelmässige Treffen mit anderen Müttern und Vätern, um gegenseitig von Erfahrungen zu profitieren. Vorstellen kann sie sich aber auch gemeinsame Unternehmungen als Familie, um auch eine Vernetzung der direkt Betroffenen möglich zu machen.

In der Anfangsphase wird die Selbsthilfegruppe von einer Mitarbeiterin des SelbsthilfeZentrums begleitet.



Wenn Sie interessiert sind an dieser Selbsthilfegruppe oder wenn Sie Fragen haben, erhalten Sie weitere Informationen beim

SelbsthilfeZentrum
Region Winterthur
Tel 052 213 80 60



Verwenden Sie zum
Bauen den edlen Baustoff

SCHWEIZER - HOLZ

**Bretter, Kantholz, Latten
beziehen Sie vorteilhaft
von der Sägerei**

Werner Uhlmann

8474 Dinhard

Tel. Gesch.	336 11 46
Priv.	336 13 21
Fax	336 10 74

... auf die Bretter
fertig los ...!

EIGENHEIM-MESSE
20. - 22. März '09
Eulachhallen Winterthur

ERWIN PETER
HOLZBAU

WOHGA
2. - 5. April '09
Eulachhallen Winterthur

ERWIN PETER
HOLZBAU

HALLENFEST
9. Mai '09
... das traditionelle Hallenfest
im Choller, Dinhard

ERWIN PETER
HOLZBAU

ERWIN PETER
HOLZBAU

im Choller 8474 Dinhard 052 336 14 60
Fax 052 336 21 28 www.peter-holzbau.ch

CEVI Splitter - Jahresrückblick



Alexandra Bachmann v/o Fägi

Der Cevi Dinhard kann auf ein gelungenes Jahr 2008 zurückblicken. Angefangen beim Leiterweekend, welches unter dem Motto «Competition» im Hörnlihaus abgehalten wurde, ging es rasant weiter im Pfingstlager. Gemeinsam mit der Roten Zora lebten wir über die Pfingsttage in einem Waldstück bei Bertschikon. Natürlich darf auf der Liste der Aufzählungen auch nicht der alljährliche Veloputztag fehlen. Dieses Mal hatten wir weniger Glück mit dem Wetter. Trotzdem wurden die Velos eifrig auf Glanz geputzt. Manchmal dauerte das auch etwas länger, als zuvor angenommen. Doch Zeit für eine Verschnaufpause gab es keine, denn die Werbeprogramme mussten geplant und durchgeführt werden. Gelohnt hat sich dieser Aufwand denn auch. Wir konnten im vergangenen Jahr 4 neue Mitglieder für uns gewinnen. Neu dazu gehören 3 Jungen und 1 Mädchen.

Die wohlverdienten Sommerferien wurden von einigen Leitern und Leiterinnen für die Weiterbildung genutzt. Sie trotzten dem Regenwetter in der ersten Woche, dennoch freuten sie sich auch als sie wieder zu Hause waren, wo es trockene Kleidung und ein festes Dach über dem Kopf gab.

Das zweite Halbjahr verlief wesentlich ruhiger. Die Jungs hatten ihr alljährliches Weekend im November.

Den gemeinsamen Abschluss dieses Jahres bildete die Waldweihnacht. Engelchen und Bengelchen lautete die Überschrift auf der Einladung. Was sich dahinter versteckt, erfuhren die zahlreich erschienenen Kinder und Erwachsenen erst im Laufe des Abends. Denn erst mussten wir dem Christkind helfen, die Geschenke wieder zu finden. Keine leichte Aufgabe!

Veloputztag

Die Tage für Ihre dreckigen Velos sind gezählt. Am 18. April ist es endlich wieder so weit. Der Cevi Dinhard lädt zum alljährlichen Veloputztag ein. Also zögern Sie nicht und bringen Sie uns Ihr verdrecktes Fahrrad vorbei. Wir nehmen uns Ihrem Velo gerne an und putzen es für Sie. Dem Ausflug mit dem Velo steht nach dem 18. April nichts mehr im Wege.

Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich in der Kaffeestube verwöhnen, während wir Ihr Velo putzen!

Cevi-Fröschli

Wie ich schon in einer früheren Ausgabe der Dinerter Zytig erklärt habe, möchten wir gerne per Sommer 09 eine Fröschlistufe eröffnen. Fröschli ist Cevi für die Kleinen. Kindergärtner und 1.-Klässler treffen sich einmal im Monat und erleben gemeinsam einen tollen Cevi-Nachmittag.

Nun haben wir zwei kompetente junge Frauen gefunden, die Spass daran hätten solche Nachmittage

anzubieten. Lisa Hartmann und Freya Beer würden sich freuen, wenn zahlreiche Kinder kommen würden.

Zur gegebenen Zeit werden die Eltern und Kinder von ihnen kontaktiert und informiert.

Jungen und Mädchen ab der 1. Klasse können jederzeit dazu stossen. Auch Jugendliche ab 15 Jahren dürfen unverbindlich an einem Nachmittage das Leitersein probieren.

Kontakt und Information:

Mädchen: Alexandra Bachmann
v/o Fägi
052 336 10 77

Knaben: Markus Fischer
v/o Adler
052 335 49 08
oder dinhard@cevi.ch

Agenda:

21. März	Cevi-Nachmittag
4. April	Cevi-Nachmittag
18. April	Cevi-Veloputztag
1. – 3. Mai	Mailager

Wir haben auch eine eigene Homepage, die man unter www.cevi.ch/dinhard erreicht. ■

Ihr Fachmann für eine umweltfreundliche,
reibungslös funktionierende und
kostengünstige Heizung.

Wir beraten Sie gerne !

Tel. 052 / 335 11 64

TINNER HEIZUNGEN
8472 Seuzach

NAF

TIEF- UND GARTENBAU

*kompetent +
perfekt!*

Ebnetstrasse 9 8474 Dinhard
Tel. 052 336 13 57 Natel 079 205 79 27
Fax 052 336 19 40 tg_naef@bluewin.ch

- Tiefbau
- Werkleitungsbau
- Gartenbau / Unterhalt

Verkaufe...
...suche!

Einfamilienhaus
Mehrfamilienhaus
Eigentumswohnung
Bauland

*zuverlässig
fair
kompetent*

immoMARTI
Immobilien
Michael Marti
052 338 11 44
www.immomarti.ch



BAUSPENGLEREI
PETER BEER
SANITÄRE
ANLAGEN

Werkstatt: Schmitzenweg 1 8474 Welsikon
Briefadresse: Haldenstrasse 68 8472 Seuzach
Telefon + Fax: 052 335 23 96
www.pbeer-bauspenglerei.ch

- Spenglerei
Neu- und Umbauten
- Blitzschutzanlagen
- Bedachungen
- Sanitäre Installationen
Bad- und Küchenumbauten
Reparatur-Service
Boilerentkalkungen
- Verkauf und Montage von
Waschmaschinen, Tumbler
und Geschirrspüler

Natürlich wohnen mit Holz!



Innenausbauten
Neubauten
Altbausanierungen

M & S

Müller & Steinmann AG
Schreinerei
Kirchgasse 12
8472 Seuzach
Telefon 052 335 18 42
Fax 052 335 18 21

Rufen Sie uns an,
wir beraten Sie gerne



Du hast eine mega coole Weltreise gewonnen!

Jungschar Punto, Dinhard
Freie Missionsgemeinde Dinhard

So lädt das neue Semesterprogramm der Jungschar Punto, Dinhard ein.

Wir starteten unsere Reise am 17. Januar nach China. Das Leben von Gladys Aylward bildete den roten Faden durch den Nachmittag. Die Engländerin Gladys wurde von der Missionsgesellschaft als Missionarin in China mit der Begründung sie sei «ungeeignet» abgelehnt. Doch Gladys liess sich nicht entmutigen und reiste mit dreissig Jahren auf eigene Faust nach China. Sie musste Geld fürs Billett sparen, die Reiseroute heraus suchen, sich mit der fremden Kultur und der schwierigen Sprache auseinandersetzen. Diese Vorbereitungszeit wandelten wir in einen Postenlauf um und bei jedem dieser Stationen lernten wir etwas über dieses grosse Land. Endlich in China angekommen, durften wir uns am Feuer mit Reis und Tee stärken – natürlich wurde mit Stäbchen gegessen! Wir hörten einiges aus dem Le-

ben von Gladys – der kleinen, unbegabten Frau – die ihr weiteres Leben in China und Taiwan verbrachte. Zuerst führte sie eine Herberge, war Fussinspektorin des Mandarins und später nahm sie vermehrt Waisenkinder auf. 1938 musste sie mit 100 Kindern über die Berge flüchten, als die Japaner China angriffen. Ein Teil ihres Lebens wurde im Spielfilm «Die Herberge zur sechsten Glückseligkeit» verfilmt.

Am 31. Januar besuchten wir die **Ukraine**. Solaris, die letzten Sommer dort einen zweiwöchigen Missionseinsatz machte, zeigte uns Bilder und erzählte uns von ihren Erlebnissen. Zwischendurch übten wir uns im Zusammenstellen eines Hilfstransportes: es galt, einen fiktiven Lastwagen mit Schachteln zu beladen und am Zoll durch zu bringen. Wir versuchten, mit verschiedenen einfachen Gegenständen Spiele zu erfinden und zu spielen. Wir sind sehr dankbar, dass wir in der Schweiz wohnen dürfen und es uns so gut geht. Uns beeindruckte, dass die Ar-

mut viele (auch Kinder!) in die Alkoholabhängigkeit führt und so die Armut noch grösser wird. Durch die Aktion Weihnachtsfreude bringen verschiedene Organisationen seit Jahren Lebensmittelpakete und Weihnachtspäckli zu bedürftigen Familien, in Kinderheime und Altersheime. In einem Filmausschnitt über die Verteilung der Pakete konnten wir die staunenden und strahlenden Gesichter beobachten: Teilen bringt Freude auf beiden Seiten!

Weitere Stationen unserer Weltreise:

28. März
Australien

Kinder ab 2. Kg bis 1. OS

10. – 12. April
Schatzsuche auf den Osterinseln
Kontakt: 052 337 30 96

25. April
Italien
punto@fmg-dinhard.ch



Pfadi Orion - Pippi Langstrumpf zu Besuch



Wolltest Du schon immer einmal Pippi Langstrumpf begegnen und mit ihr ein spannendes Abenteuer erleben?

Die Pfadi Orion bietet Dir die einmalige Möglichkeit dazu!

Pippi Langstrumpf kommt am Samstag dem 28. März 2009 anlässlich des kantonalen Pfaditags zur Pfadi Orion und hofft viele kleine und grosse Abenteurer und Abenteurerinnen zu treffen. Werden wir den Piraten begegnen, ihr Pferd und ihre Freunde kennen lernen oder mit ihr sogar ins Taka-Tuka-Land reisen? Eins ist sicher – es wird mit Sicherheit ein aufregendes Abenteuer.

Bist auch Du dabei?

Wann: Samstag, 28. März 2009,
14.00 Uhr – 17.00 Uhr

Wer: Mädchen und Knaben
zwischen 6 und 11 Jahren

Wo: Pfadiheim Sandacker, Sulz

Mitnehmen: Waldgerechte Kleider;
ein Zvieri wird spendiert

Bei Fragen: Fabienne Schubnell,
052 337 24 27,
kajuki@pfadorion.ch

Die Pfadi Orion freut sich auf Dich!

Pfadi Orion:

Die Pfadi Orion trifft sich jeden Samstagnachmittag in Wiesendangen und Sulz-Rickenbach um immer neue spannende Abenteuer zu erleben. Hier wird gebastelt, gespielt, gekocht, am Lagerfeuer gesungen, Seilbrücken erstellt und natürlich überquert, Hütten gebaut und Vieles mehr. Dabei kannst Du neue Freundschaften schliessen und Gemeinschaft erleben. Während den Ferien verbringen wir immer eine spannende Zeit in Lagern, entweder im Zelt oder in einem Pfadiheim.

Der kantonale Pfaditag ist ein Schnuppertag in der Pfadi und steht allen Kindern offen, die gerne einmal «Pfadiluft» schnuppern wollen.

Kontaktpersonen Pfadi Orion:

Denis Briner v/o Castro,
052 337 49 10,
castro@pfadorion.ch

Fabienne Schubnell v/o Kajuki,
052 337 24 27,
kajuki@pfadorion.ch ■

WB
Werner Bärtschi



Carrosserie – Spritzwerk

8474 Dinhard-Grüt

Tel. 052 336 13 29 • Fax 052 336 22 79

**Das Fachgeschäft für sämtliche
Carrosserie-Arbeiten, Motorradverkleidungen,
Reparaturen und Old-Timer-Restaurationen**

Spitex-Dienste

Krankenpflege	Sr. Marlies Fuchs	052 337 22 71
Hauspflege/Haushilfe	Sr. Marlies Fuchs	052 337 22 71
Krankensmobilität	Annemarie Wiesendanger	052 336 11 07
Fahrdienst	Vreni Volkart	052 336 10 50
Mahlzeitendienst	Gemeindeverwaltung	052 320 80 80

...falls keine Antwort, gibt die Gemeindekanzlei Auskunft **052 320 80 80**

Pro Senectute

Ortsvertretung Dinhard	Samuel Spahn	052 336 15 49
------------------------	--------------	---------------

Ärzte-Notfalldienst vom 31.01.2009 bis 29.03.2009

März	21.	Dr. med. D. Schulthess	Seuzach	052 335 23 23	
	22.	Dr. med. K. Sauer	Wiesendangen	052 337 11 55	
	28.	Dr. med. C. Graf	Sulz-Rickenbach	052 320 91 00	
	29.	Dr. med. C. Graf	Sulz-Rickenbach	052 320 91 00	
April	04.	Dr. med. H. Nüesch/A. Demarmels	Seuzach	052 335 20 20	
	05.	Dr. med. H. Nüesch/A. Demarmels	Seuzach	052 335 20 20	
Karfreitag	10.	Dr. med. C. Graf	Sulz-Rickenbach	052 320 91 00	
Ostersamstag	11.	Dr. med. H. Nüesch/A. Demarmels	Seuzach	052 335 20 20	
Ostersonntag	12.	Dr. med. L. Friedrich	Seuzach	052 335 19 19	
Ostermontag	13.	Dr. med. M. Eidenbenz	Dinhard	052 336 19 38	
	18.	Dr. med. K. Sauer	Wiesendangen	052 337 11 55	
	19.	Dr. med. H. Ohliger	Neftenbach	052 315 18 95	
	25.	Dr. med. W. Baur	Hettlingen	052 316 10 20	
	26.	Dr. med. H. Poths	Seuzach	052 320 02 02	
	Mai	01.	Dr. med. K. Sauer	Wiesendangen	052 337 11 55
02.		Dr. med. F. Stamm	Räterschen	052 363 16 33	
03.		Dr. med. H. Stiefel	Wiesendangen	052 337 12 05	
09.		Dr. med. M. Eidenbenz	Dinhard	052 336 19 38	
10.		Dr. med. A. Schindler	Neftenbach	052 315 24 21	
16.		Dr. med. M. Sturzenegger	Pfungen	052 305 03 55	
17.		Praxis Hämmerle/Maschio	Elsau	052 363 11 72	
Auffahrt		21.	Dr. med. A. Schindler	Neftenbach	052 315 24 21
		23.	Dr. med. L. Friedrich	Seuzach	052 335 19 19
		24.	Dr. med. D. Schulthess	Seuzach	052 335 23 23
Pfingstsonntag	30.	Dr. med. H. Poths	Seuzach	052 320 02 02	
Pfingsten	31.	Dr. med. H. Ohliger	Neftenbach	052 315 18 95	

Wichtig! Bitte rufen Sie in jedem Fall immer zuerst Ihren Hausarzt an!

Agenda

Datum	Thema	Zeit, Ort	Wer
20.–22. März	Kunst im Dorf	Siehe Anzeige, Seite 19	
21. März	Abfallentsorgung am Samstag	10–11.30 Uhr, beim Werkgebäude	
24. März	Mittagstisch	Rest. Riedmühle	Alterskommission
25. März	Frauenmorgen	9–11 Uhr, im Treffpunkt	Frauengruppe
27. März	MuKi-Träff	9.30–11 Uhr, im Treffpunkt	
28. März	Jugendgottesdienst «Chunsch au?»	19–22 Uhr, Kirche	ref. Kirchgemeinde
31. März	Einschreiben Kindergarten	16–17 Uhr, im Kindergarten	
04. April	Abfallentsorgung am Samstag	10–11.30 Uhr, beim Werkgebäude	
06. April	Kleidersammlung	Strassensammlung	
07. April	Mütter- und Väterberatung	14–16 Uhr, im Treffpunkt	Jugendsekretariat
08. April	Wandern		Senioren
11. April	Vorholtag Kehrrichtabfuhr	Anstelle Ostermontag	
17. April	MuKi-Träff	9.30–11 Uhr, im Treffpunkt	
17. April	Redaktionsschluss	Dinerter Zytig Ausgabe 3/09	
18. April	Abfallentsorgung am Samstag	10–11.30 Uhr, beim Werkgebäude	
18. April	Veleoputztag	13.30–16 Uhr, Schulhaus	Cevi-Dinhard
18. April	Tag der offenen Tür	9–12 Uhr, Kindergarten	Spielgruppenverein
21. April	GV	20.15 Uhr, im Treffpunkt	Frauengruppe
23. April	Mittagstisch	Rest. Riedmühle	Alterskommission
23. April	Vortrag «Sicher Autofahren»	Siehe Seite 14	Pro Senectute
24. April	MuKi-Träff	9.30–11 Uhr, im Treffpunkt	
25. April	Altpapier- und Kartonsammlung	Strassensammlung	
25. April	Besuchsmorgen	Schulhaus	
28. April	Vortrag «Beim Wohnen frühzeitig ans Alter denken»	Siehe Seite 14	Pro Senectute
02. Mai	Abfallentsorgung am Samstag	10–11.30 Uhr, beim Werkgebäude	
05. Mai	Mütter- und Väterberatung	14–16 Uhr, im Treffpunkt	
06. Mai	Wandern		Senioren
09. Mai	Hallenfest	im Choller, Dinhard	